

Protokoll Begleitausschuss LAP Jena

Datum: 22.02.2012

Ort: Beratungsraum EG, Am Anger 15

Zeit: 17.00 Uhr -18.30Uhr



Anwesende:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Anja Lena Waschke (Lehrerin CGJ), Arno Lange (päd. Leiter Leonardoschule), Barbara Glasser (Pressesprecherin Stadt Jena), Daria Fesser (Schülersprecherin Angergymnasium), Diana Springer (AG Jugendarbeit), Janine Patz (Kokont Jena), Konrad Erben (Aktionsnetzwerk), Lena-Sophie Raspe (Schülersprecherin IGS), Manuela Schulz-Ernst (stellv. Schulelternsprecherin), Marcel Eilenstein (StuRa FSU), Martin Boock (Diskurs e.V.), Oliver Schubert (IG Soziokultur), Rea Mauersberger (Integrationsbeirat)

Beratende Mitglieder:

Kai Ostermann (DJR-Geschäftsstelle), Reinhard Schwabe (Teamleiter JA/JSA), Stefanie Teichmann (Bildungskoordinatorin Stadt Jena)

Gäste:

Anne-Catrin Ernst (Praktikantin ISP), Annegret Zacharias (Coach Landesprogramm), Frank Wenzel (Landeselternvertretung Thüringen), Oliver Halm (Kreiselternsprecher SHK/SOK/Jena)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellungsrunde
3. Geschäftsordnung
4. Förderkriterien
5. Sonstiges
6. Termine

Zu 1:

- Herr Schwabe begrüßt alle Anwesenden, stellt die Tagesordnung vor und fragt nach Einwänden, Ergänzungen
- Keine Einwände etc.
- Tagesordnung wird einstimmig angenommen

Zu 2:

- alle Anwesenden stellen sich kurz vor
- Frau Teichmann zählt die entschuldigten Mitglieder auf

Zu 3:

- Herr Schwabe schlägt eine fünfminütige Lesezeit vor (wird einstimmig angenommen)
- Die Geschäftsordnung wird anhand der Paragraphen durchgesprochen

Präambel:

- Rückfrage zu Gendermainstreaming

Protokoll Begleitausschuss LAP Jena

Datum: 22.02.2012

Ort: Beratungsraum EG, Am Anger 15

Zeit: 17.00 Uhr -18.30Uhr



- Erklärungen: meint die Gleichberechtigung bzw. Berücksichtigung der verschiedenen Geschlechter; Gebot vom Landesprogramm, es bei Projekten, Veranstaltungen und Ausschüssen zu beachten; als Grundprinzip des Handels, bei allen Entscheidungen Bedürfnisse und Lebenslagen der verschiedenen Geschlechter zu beachten

→ Einstimmig angenommen

§1:

- Veränderungsvorschlag zum Absatz 1.5 bezüglich des Quorums
- Begründung: der Ausschluss eines Mitglieds soll nicht allein auf der dreiviertel Mehrheit der anwesenden Mitglieder beruhen, sondern aufgrund der gewichtigen Bedeutung eines höheren Quorums bedürfen
- Herr Schwabe schlägt vor diesen Absatz im Nachgang nochmals gesondert zu beraten und stellt den §1 zur Abstimmung

→ Einstimmig angenommen

§2:

- Rückfrage zu Absatz 2.3: Wie soll praktisch die fachliche Begleitung durch BgA und Koordinierung aussehen?
- Erklärung: Zu jedem bewilligten Projekt muss sich ein stimmberechtigtes oder beratendes Mitglied bereit erklären, Ansprechpartner/-in zu sein; Ziel ist die besser Betreuung und Gewährleistung der Projekte im Sinne des Jenaer LAP und des Landesprogramms
- Herr Schwabe stellt den §2 zur Abstimmung

→ Einstimmig angenommen

§3:

- In Absatz 3.3 soll ebenfalls das Quorum neu bestimmt werden
- Herr Schwabe schlägt wiederum vor diesen Absatz im Nachgang nochmals gesondert zu beraten und stellt den §3 zur Abstimmung

→ Einstimmig angenommen

§4:

- Keine Nachfragen oder Änderungsvorschläge
- Herr Schwabe stellt den §4 zur Abstimmung
- Einstimmig angenommen

§5:

- Längere Diskussion zu Absatz 5.3 über die Kontroverse öffentlich oder nicht öffentlich

Nicht öffentlich:

- der BgA läuft nicht Gefahr, dass Menschen oder Gruppierungen anwesend sind, deren Einstellungen und Handlungen der LAP Jena und das Landesprogramm entschieden entgegenen will
- die Mitglieder kann ohne etwaige Rücksicht auf anwesende Gäste über die einzelnen Anträge und Angelegenheiten diskutieren und entscheiden

Protokoll Begleitausschuss LAP Jena

Datum: 22.02.2012

Ort: Beratungsraum EG, Am Anger 15

Zeit: 17.00 Uhr -18.30Uhr



öffentlich:

- es ist im Sinne der partizipativen und demokratischen Ausrichtung des LAPs und des Landesprogramms nur folgerichtig die Sitzungen öffentlich zu machen
- potentiell anwesende Menschen und Gruppierungen, deren Einstellungen und Handlungen dem LAP Jena und dem Landesprogramm widersprechen, können auch mittels Hausrecht verwiesen werden
- Herr Schwabe schlägt wiederum vor diesen Absatz im Nachgang nochmals gesondert zu beraten und stellt den §5 zur Abstimmung

→ Einstimmig angenommen

§6:

- Anmerkung: unberührt bleibt dadurch der Fakt, dass das Gremium, in welches ein Mitglied entsendet werden soll, dem ebenfalls zustimmen muss
- Herr Schwabe stellt den §6 zur Abstimmung

→ Einstimmig angenommen

§7:

- Anmerkungen: durch diese Regelungen (insbesondere Absatz 2) bleibt unersichtlich welche Aufgaben die interne Koordinierung übernimmt; allgemeiner ist nicht transparent, welche Aufgaben nun konkret interner, externe Koordinierung und BgA zuzuordnen sind
- Vorschlag: als Anlage zur Geschäftsordnung ist eine Aufstellung der Aufgaben anzufertigen
- Herr Schwabe schlägt wiederum vor den Absatz 2 im Nachgang nochmals gesondert zu beraten und stellt den §7 zur Abstimmung

→ Einstimmig angenommen

§8:

- hier soll ebenfalls das Quorum neu bestimmt werden
- Herr Schwabe schlägt wiederum vor, diesen Paragraphen im Nachgang nochmals gesondert zu beraten

→ Einstimmig angenommen

§9:

- hier soll ebenfalls das Quorum neu bestimmt werden
- Herr Schwabe schlägt wiederum vor, diesen Paragraphen im Nachgang nochmals gesondert zu beraten

→ Einstimmig angenommen

- 18.00Uhr Frau Waschke geht

Neufassung der noch offenen Punkte:

Zu §1 Absatz 5:

- Alt: „Der Begleitausschuss hat die Möglichkeit, ein Begleitausschussmitglied mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder abzuberaufen.“
- **Neu:** „Der Begleitausschuss kann mit absoluter Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder dem Unterausschuss des

Protokoll Begleitausschuss LAP Jena

Datum: 22.02.2012

Ort: Beratungsraum EG, Am Anger 15

Zeit: 17.00 Uhr -18.30Uhr



Jugendhilfeausschusses empfehlen, ein Begleitausschussmitglied abuberufen.“

→ Einstimmig angenommen

Zu §3 Absatz 3:

- Alt: „Der Begleitausschuss ist mit der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.“
- **Neu:** „Der Begleitausschuss ist beschlussfähig, wenn $\frac{1}{3}$ aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.“

→ Ja: 10 | Enthaltung: 2 | Nein: 0

Zu §5 Absatz 3:

- Alt: „Die Sitzungen sind nicht öffentlich.“
- **Neu:** „Die Sitzungen sind öffentlich.“

→ Ja: 7 | Enthaltung: 2 | Nein: 3

Zu §8:

- Alt: „Änderungen der Geschäftsordnung bedürfen einer 2/3-Mehrheit aller anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Begleitausschusses.“
- **Neu:** „Änderungen der Geschäftsordnung bedürfen der absoluten Mehrheit aller stimmberechtigten Mitglieder des Begleitausschusses.“

→ Einstimmig angenommen

Zu §9:

- Alt: „Die Geschäftsordnung tritt mit dem Tage der Beschlussfassung durch eine 2/3-Mehrheit des Begleitausschusses in Kraft.“
- **Neu:** „Die Geschäftsordnung tritt mit dem Tage der Beschlussfassung durch die absolute Mehrheit aller stimmberechtigten Mitglieder des Begleitausschusses in Kraft.“

→ Einstimmig angenommen

Zu §7:

- Die Textfassung wird so beibehalten und der Geschäftsordnung muss eine Übersicht der Aufgaben von interner, externe Koordinierung und BgA beigefügt werden
- Einstimmig angenommen (während der Abstimmung war Frau Glasser nicht im Raum)

- Herr Schwabe stellt die gesamte Geschäftsordnung zur Abstimmung

→ Einstimmig angenommen

Zu 4:

- Vorschlag: eine AG gründen, die zur nächsten Sitzung dem BgA ein Entwurf vorlegt, diese AG soll zur Verbesserung der Arbeitsfähigkeit aus nicht mehr als sechs Personen bestehen

→ Einstimmig angenommen

Protokoll Begleitausschuss LAP Jena

Datum: 22.02.2012

Ort: Beratungsraum EG, Am Anger 15

Zeit: 17.00 Uhr -18.30Uhr



- Von den stimmberechtigten Mitgliedern werden folgende Personen im Block zur Wahl gestellt: Janine Patz, Konrad Erben, Manuela Schulz-Ernst, Oliver Schubert + ein weiterer Platz*

→ Ja: 9 | Enthaltung: 3 | Nein: 0

* Der Platz ist entweder für Herrn Boock oder Frau Waschke vorgesehen. Da sie beide Experten für demokratische Schulkultur sind, Herr Boock aber Terminüberschneidungen hat und Frau Waschke abwesend ist, sollen sie sich untereinander einigen, wer an der AG teilnimmt.

- Herr Halm bietet an als Experte mit beratende Stimme in der AG mitzuarbeiten

→ Ja: 10 | Enthaltung: 1 | Nein: 1

Zu 5:

- Frau Teichmann erläutert, dass sie gemeinsam mit Herrn Ostermann und Mario Förster (Demokratisch Handeln e.V.) im Rahmen der Regionalen Lernstatt Thüringen von Demokratisch Handeln e.V. einen Workshop zum Thema Partizipation an Schule mit dem Titel „Mythos und Wirklichkeit: Beteiligung von Schülerinnen und Schülern an Jenaer Schulen“ anbieten wird
- Dadurch kann inhaltlich gearbeitet und Öffentlichkeit hergestellt werden, Kosten für den Fördertopf des LAP Jena entstehen nicht

Zu 6:

- Der nächste Termin für den BgA wird festgelegt, wenn der Förderbescheid vom Land da ist
- Termin für die AG sind: 29.2. und 7.3.; jeweils um 17.30Uhr, im Beratungsraum DG, Am Anger 13 (Jugendamt)

18.30Uhr – Herr Schwabe bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung

Das Protokoll wurde erstellt von Kai Ostermann.